

„Tröstebären“ fahren im Einsatzfahrzeug mit Übergabe an die Feuerwehrrabteilungen



Die Übergabe der Tröstebären an die Feuerwehren Mühlhausen, Tairnbach und Rettigheim sowie die Jugendfeuerwehren. Foto: pm

Mühlhausen. Nach der diesjährigen Jahreshauptübung der Gesamtfeuerwehr Mühlhausen beim Kinderhaus „Arche“ in Rettigheim, bei der die Freien Wähler wieder mit fünf Gemeinderäten/-innen vor Ort waren, übergaben diese eine Spende der sogenannten „Tröstebären“. Nach einführenden Worten durch Gemeinderat Bruno Sauer erklärte Gemeinderat Reimund Metzger den anwesenden Einsatzkräften, was sich hinter dem Begriff „Tröstebär“ verbirgt.

Die ohnehin nicht immer einfache und verantwortungsvolle Arbeit der Einsatzkräfte vor Ort zu erleichtern, war Intention für diese Aktion.

Die Teddybären helfen den Einsatzkräften, Zugang zu verängstigten, verletzten oder Trost suchende Kindern zu bekommen und sind eine wichtige Hilfe bei Unfällen oder anderen Notlagen. Aber auch den einschreitenden Rettungskräften selbst geben diese Teddys ein gewisses Sicherheitsgefühl. „Tröstebären“ fahren schon seit über einem Jahr zum Beispiel auf den Einsatzfahrzeugen der Wieslocher Wehr mit.

Die beliebten Kuscheltiere wurden über den „Freundeskreis Teddybär“ bezogen. Und falls Nachersatz erforderlich ist, können diese über die Freien Wähler nachgeordert werden. Trotz aller Beliebtheit der flauschigen Knuddelbärchen hoffen alle, dass möglichst wenige „Tröstebären“ ausgegeben werden müssen, denn hinter jeder Ausgabe verbirgt sich ein Kinderschicksal.